

# **Gottesdienste**

## Schüpfheim – Flühli – Sörenberg

22. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 31. August

Sörenberg 17.00 Eucharistiefeier Schüpfheim 18.15 Rosenkranz 19.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. September

Flühli 09.00 Chilbigottesdienst mit der

Mundharmonikagruppe Arnika

09.00 Chinderfiir, Pfarreiheim

Schüpfheim 10.30 Eucharistiefeier/HerbstFäscht

im WPZ

19.30 Eucharistiefeier/Gedächtnisse,

Kapelle Aemenegg

Dienstag, 3. September

Schüpfheim 09.00 Wortgottesfeier Sörenberg 09.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 4. September

Flühli 09.00 Eucharistiefeier, Kapelle St. Loi

Donnerstag, 5. September

Schüpfheim 16.00 Eucharistiefeier im WPZ

Freitag, 6. September - Herz-Jesu-Freitag

Schüpfheim 08.00 Stille Anbetung

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 7. September

Schüpfheim 09.00 Eucharistiefeier/Gedächtnisse

23. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 7. September

Flühli 17.00 Kommunionfeier/Gedächtnisse

Sonntag, 8. September

Schüpfheim 09.30 Firmung, Livestream

09.30 Live-Übertragung ins WPZ

Sörenberg 10.00 Älplerchilbi-Gottesdienst,

Salwideli

Flühli 10.00 Andacht mit Fahnenweihe der

Musikgesellschaft Flühli, Festzelt

Schüpfheim 11.15 Chilbigottesdienst,

Kapelle Finishütten

Dienstag, 10. September

Schüpfheim 09.00 Wortgottesfeier

Sörenberg 09.30 Eucharistiefeier, Salwideli

Mittwoch, 11. September

Flühli 09.00 Kommunionfeier

Donnerstag, 12. September

Schüpfheim 16.00 Eucharistiefeier im WPZ

24. Sonntag im Jahreskreis -

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

Samstag, 14. September

Schüpfheim 18.15 Rosenkranz

19.00 Eucharistiefeier/Gedächtnisse

mit Ministrantenaufnahme

Sonntag, 15. September

Flühli 09.00 Eucharistiefeier/Gedächtnisse

mit Ministrantenaufnahme

Schüpfheim 10.30 Eucharistiefeier

mit dem Kirchenchor, Livestream

10.30 Live-Übertragung ins WPZ

Sörenberg 10.30 Eucharistiefeier mit dem Jodler-

klub Echo Sörenberg/

Ministrantenaufnahme

as Geheimnis liegt darin, sich nicht im Einssein zu verlieren, sondern sich im Einssein zu gewinnen.

Sri Aurobindo, indischer Philosoph

# **Gottesdienste**

### Escholzmatt - Wiggen - Marbach

22. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 31. August

Marbach 17.00 Eucharistiefeier

Escholzmatt 18.30 Eucharistiefeier/Gedächtnisse,

Livestream

Sonntag, 1. September

Marbach 09.00 Eucharistiefeier

09.00 Chinder-Chile, Pfarrsäli

Wiggen 10.30 Eucharistiefeier/Gedächtnisse

Escholzmatt 11.00 Kommunionfeier/

Schwendelbergkilbi,

St.-Anna-Kapelle Schwendelberg

Dienstag, 3. September

Escholzmatt 19.00 Eucharistiefeier,

Kapelle St. Katharina

Mittwoch, 4. September

Escholzmatt 08.45 Rosenkranz

09.15 Eucharistiefeier

10.45 Eucharistiefeier, Sunnematte

19.00 Eucharistiefeier,

Kapelle St. Katharina

Donnerstag, 5. September

Escholzmatt 19.00 Eucharistiefeier,

Kapelle St. Katharina

Marbach 19.00 Gebetsabend (Anbetung)

20.00 Eucharistiefeier

Freitag, 6. September - Herz-Jesu-Freitag

Escholzmatt 07.00 Eucharistiefeier,

Kapelle St. Katharina

19.05 Rosenkranz

19.30 Eucharistiefeier mit Segnungen

23. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 7. September

Marbach 17.00 Kommunionfeier Wiggen 18.30 Kommunionfeier

Sonntag, 8. September

Marbach 09.00 Eucharistiefeier/Gedächtnis Escholzmatt 10.30 Eucharistiefeier, Livestream Mittwoch, 11. September

Escholzmatt 08.45 Rosenkranz

09.15 Eucharistiefeier

10.45 Eucharistiefeier, Sunnematte

Samstag, 14. September

Escholzmatt 09.00 Eucharistiefeier/Gedächtnisse

24. Sonntag im Jahreskreis -

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

Samstag, 14. September

Escholzmatt 17.00 Eucharistiefeier

mit dem Kirchenchor, Livestream

Wiggen 18.30 Eucharistiefeier

mit dem Kirchenchor

 $Sonntag, 15.\ September-Seels organization and a second contraction of the second contraction$ 

Marbach 10.00 Bettagsgottesdienst

mit der Harmoniemusik Marbach,

auf der Marbachegg



# **Opferansagen**

### 31. August/1. September: SolidarMed - Gesundheit für die Gemeinschaften im Hochland von Lesotho

Im abgelegenen Hochland von Lesotho an der Ostküste von Südafrika ist es für viele Menschen schwierig, adäquate medizinische Versorgung zu erhalten. Besonders chronische Krankheiten bleiben bei den Bewohnerinnen und Bewohnern dieser Region oft unentdeckt und unbehandelt. In einem speziellen Projekt setzt SolidarMed Laien als Dorfgesundheitsberater/innen ein. Sie werden in der Erkennung und Behandlung der zehn häufigsten Grunderkrankungen geschult und können so Betroffene in ihrem Dorf behandeln. Das Projektprinzip ist effizient, pragmatisch und kostengünstig.

### 7./8. September:

### Theologische Fakultät der Universität Luzern

Zur Erfüllung ihrer Aufgabe braucht die Kirche wache, offene und gesprächsfähige Theologinnen und Theologen. Dafür sind Bildungsstätten wie die theologische Fakultät Luzern nötig, die für eine gründliche Ausbildung von Frauen und Männern für den kirchlichen Dienst sorgen. Mit dieser Kollekte unterstützen alle Pfarreien des Bistums Basel spezielle Ausbildungsprojekte und Forschungen an der Theologischen Fakultät.

### Die katholische Kirchgemeinde Escholzmatt mit den Pfarreien Escholzmatt und Wiggen

sucht zur Verstärkung des Sakristanenteams per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

# Aushilfssakristan/in (ca. 10%)

- Ferien- und Freizeitablösung (1 Wochenende/Monat) der Sakristane in Escholzmatt
- Öffnen und Schliessen der Kirche
- Vorbereitung der Kirche für die Gottesdienste
- Begleiten der Gottesdienste
- Anleitung und Betreuung der Ministrant/innen
- Reinigung der Kirche und der Kirchenzugänge

#### Wir bieten:

- interessante, verantwortungsvolle Stelle
- Einführung ins Sakristanenamt
- · zeitgemässe Entlöhnung
- längerfristig die Möglichkeit, das Sakristanenamt in Wiggen (ca. 15%) zu übernehmen

#### Wir erwarten:

- Diskretion
- Teamfähigkeit
- technisches Geschick
- Bereitschaft für flexible Arbeitszeiten

### Auskunft und Bewerbung:

 Kath. Kirchgemeinde Escholzmatt Harry Portmann, Hasenbach 1, 6182 Escholzmatt 079 703 26 34 | harry.portmann@pastoralraum-oe.ch

#### Weitere Auskunft:

Franz und Margrith Krummenacher, Sakristane | 041 486 14 25

#### **14./15. September:**

### Inländische Mission (Bettagskollekte)

Mission bedeutet Sendung. Die grundlegende Sendung der Christin und des Christen umschreibt Jesus mit den Worten: «Ihr sollt meine Zeugen sein!» (z. B. Apg 1,8). Damit eine christliche Gemeinde ihr Leben entfalten und so das Zeugnis für Christus ausstrahlen kann, braucht sie eine gewisse materielle Grundlage, die den Seelsorgerinnen und Seelsorgern gestattet, ihr Leben für die Förderung des kirchlichen Lebens einzusetzen oder die notwendigen Gebäulichkeiten zu errichten und zu erhalten. Die Inländische Mission unterstützt zudem pastorale Projekte in Pfarreien und Institutionen wie beispielsweise Friedensarbeit in einer Schule in Basel-Stadt, das Netzwerk Katechese in der deutschsprachigen Schweiz oder die Wallfahrt in Mariastein.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

### Die katholische Kirchgemeinde Schüpfheim

sucht auf den 1. November 2024 oder nach Vereinbarung eine/n

# Sakristan/in (100%)

für die Pfarrkirche Schüpfheim. Zum Pensum gehört auch das Hauswartsamt für die kirchlichen Liegenschaften, insbesondere für das Pfarreiheim.

### Zu Ihren Aufgaben gehören

- Vorbereitung der Kirche und Begleitung der Gottesdienste
- Pflege der liturgischen Gewänder und Geräte
- Bedienung der technischen Anlagen
- Unterhalt und Pflege der Gebäulichkeiten und der Umgebung
- Mitarbeit in der Ministrantenpastoral
- Kontakt mit verschiedenen Gruppierungen und Personen

#### Für diese vielfältige Tätigkeit erwarten wir

- Verbundenheit mit der römisch-katholischen Kirche
- Diskretion
- Teamfähigkeit
- handwerkliches und technisches Geschick
- · Bereitschaft für flexible Arbeitszeiten
- Sakristanenkurs und/oder Bereitschaft zur fachlichen Weiterbildung

#### Dafür bieten wir Ihnen

- eine vielseitige Arbeitsstelle mit Kontakt zu unterschiedlichen Menschen
- eine geregelte Stellvertretung und Unterstützung
- eine schöne Wohnung im Sigristenhaus
- Mitarbeit in einem aufgestellten Pfarreiteam
- Anstellung und Besoldung nach den Richtlinien der kath. Landeskirche des Kantons Luzern

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns, Sie kennenzulernen.

### Auskunft erteilen Ihnen gerne:

- Gemeindeleiter Urs Corradini | 041 484 12 33 (Beantworter bis zum Schluss abhören) urs.corradini@pastoralraum-oe.ch
- Kirchmeier Patrick Emmenegger | 079 249 82 55 kirchmeier-schuepfheim@pastoralraum-oe.ch

#### Ihre Bewerbung richten Sie bitte an

Kirchmeier Patrik Emmenegger, Feldmatte 4, 6170 Schüpfheim kirchmeier-schuepfheim@pastoralraum-oe.ch

Leitgedanke

# **Dabeisein**

Bin gerade dabei, den Leitartikel fürs September-Pfarreiblatt zu schreiben. Dabei gehen gerade die Olympischen Sommerspiele in Frankreich zu Ende. Dabei sind Artikel und Aktualität nicht immer miteinander dabei, da bei Redaktionsschlüssen und anderen Vorgaben der Agenda es öfters dazu kommt, dass man bei dreissig Grad im Schatten den Artikel zu den Skiferien im Februar schreibt. Aber: Dabei sein ist alles! (?)

Dabei hat das olympische Motto «Dabei sein ist alles» nicht nur den guten Reiz, dass es auf lohnendes Mitmachen jenseits von Goldmedaillen hinweist. Olympiaden bringen – abgesehen von spektakulären Leistungen – auch zum Staunen darüber, wer und was alles dabei ist: Sogenannte Randsportarten und ihre Ausübenden bekommen (endlich) einmal verdiente Aufmerksamkeit, und das hat nicht nur, aber auch, mit Anerkennung zu tun. Dabei geht es auch um Anregung und Inspiration, Motivation für sich selbst wie für den Nachwuchs. Auf einmal gibt's eine Diskussion über den Diskuswurf (wobei nicht jede Diskussion ein grosser Wurf ist, aber das ist ein anderes Thema ...). Speer oder Kugel? Grosse

Sprünge auf dem Trampolin? Lagenschwimmen? Wann haben Sie zuletzt aufs Bogenschiessen gezielt und den Rhythmus für rhythmische Sportgymnastik gefunden? Man merkt, man müsste nicht alles nur mit Fussball «vertschutten», sondern könnte auch mit Hand-, Basket- und Volley- am Ball bleiben, Letzteres sogar «on the Beach». Dabei weitet sich der Blick, der im Allgemeinen doch recht verengt ist.

Wenn dieser Text vor Ihnen liegt, liegt unser Escholzmatter Mitarbeiterfest hinter uns. Dabei ist nicht nur das Dankeschön allein von Bedeutung. Sondern das Blick-Öffnen für eine Vielfalt und vieles, das scheinbar am Rande und oft ohne grosse Aufmerksamkeit geschieht. Was – du engagierst dich auch in der Pfarrei? Ja, bei was denn, wo denn? Die sogenannten «Insider» kennen sich in ihren Ressorts und Metiers, aber auch da geht der Blick nicht automatisch über den Eigenhorizont hinaus. So ein Mitarbeiterfest hat ein bisschen was von Olympia ...

Martin Walter, Leitender Priester



# **Pastoralraum**

# Luzerner Landeswallfahrt nach Sachseln und Flüeli-Ranft

Jeweils am ersten Mittwoch im September pilgern Luzernerinnen und Luzerner zu Bruder Klaus nach Sachseln und Flüeli-Ranft. Menschen finden hier immer wieder neue Wege, die ins Leben und Vertrauen zurückführen. Dieses Jahr findet die Wallfahrt am **Mittwoch**, **4. September**, statt. Nähere Angaben finden Sie auf Seite 16 in diesem Pfarreiblatt.

# Pro Senectute Kanton Luzern

# Herbstsammlung 2024

Vom 16. September bis 26. Oktober führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. Altersarmut ist eine Tatsache und die steigenden Lebenskosten belasten die knappen Budgets sehr. Mit Ihrer Spende helfen Sie Pro Senectute dabei, ältere Menschen zu unterstützen, mobil zu bleiben und soziale Kontakte zu pflegen.

Während der Herbstsammlung sind rund 670 freiwillige Helferinnen und Helfer in den Gemeinden des Kantons Luzern als Spendensammelnde oder als Spendenbriefboten unterwegs. Ein Viertel des gespendeten Geldes bleibt in der jeweiligen Gemeinde und wird für die Altersarbeit vor Ort eingesetzt. Die lokale Altersarbeit fördert ein aktives Alter und umfasst die vielfältigsten Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten.



Niemand sollte alleine Geburtstag feiern müssen. Auch das ist ein Anliegen der Pro Senectute.

Foto: zVg



Firmkurs SFS 2023/2024

# Fest der Firmung in Schüpfheim

Am Sonntag, 8. September, werden 50 Jugendliche aus unserem Seelsorgeraum Schüpfheim-Flühli-Sörenberg im Festgottesdienst um 09.30 Uhr in der Pfarrkirche Schüpfheim das Sakrament der Firmung empfangen.



Vor einem Jahr haben sie sich das erste Mal versammelt, um mit der Vorbereitung auf diesen besonderen Tag zu beginnen. Die Firmlinge beschäftigten sich während des Vorbereitungsjahres in Gruppen- und Gemeinschaftstreffen mit vielfältigen Glaubens- und Ethikfragen und brachten sich und ihr Engagement auch persönlich in unterschiedlichen Pastoralraum-Projekten ein. Zusam-

men mit ihren Firmpaten und -patinnen lernten sie im Mai ihren Firmspender, Generalvikar Markus Thürig, kennen. Nun vertrauen wir alle unsere Jugendlichen dem liebenden und menschenfreundlichen Gott an und bitten für sie um die Kraft des Heiligen Geistes.

Firmteam SFS

### Hauptprobe für alle Firmlinge

Freitag, 6. September, 18.30 Uhr, Pfarrkirche Schüpfheim

### Firmgottesdienst

Sonntag, 8. September, 09.30 Uhr, Pfarrkirche Schüpfheim

## **Unsere Firmlinge 2024**

### Schüpfheim

Balmer Fynn, Wolfgang 17
Balmer Liliane, Chlosterbüel 7a
Brand Simon, Feldgass 22
Bucher Gianna, Im Bienz 47
Bucher Noelia, Im Bienz 28
Dahinden Elin, Underberg 1
Distel Levin, Gfälige
Distel Sara, Schwändistrasse 30
Eicher Lukas, Howäldli
Emmenegger Emilia, Ober-Trüebebach 32

Emmenegger Marcel, Siggehuse 9 Emmenegger Sophia, Ober-Trüebebach 32 Epp Livio, Strittli

Gilli Nils, Frutteggstrasse 25 Graber Ayla, Schächli 19 Imfeld David, Längacher 13 Imfeld Sophia, Längacher 13

Ladner Charline, Ober-Trüebebach 26a

Lochmann Sina, Frutteggstrasse 35

Maghiar-Labai Radoslav, Bim Junkerhus 9

Maurer Nils, Schwändi 8

Müller Nina, Obrischwand 3

Portmann Barbara, Oberbad Portmann Florian, Obchile 2

Portmann Joël, Ober-Trüebebach 3

Portmann Lorena, Schächli 22

Portmann Lorena, Lädergass 19

Röösli Elias, Feldgass 18

Scherrer Lya, Frutteggstrasse 83
Schmid Jael, Wilischwand 4
Schmid Livia, Dussemoos
Schnider Elisa, Feldgass 26
Schumacher Selina, Feld 18, Hasle
Schumacher Sven, Schächli 32
Stalder Svenja, Brüggmösli 15
Studer Livio, Brügghof 2
Tanner Livia, Frutteggstrasse 13
Teuffer Lian, Schulhausstrasse 2
Wicki Silvio, Schluecht 2
Zanella Chiara, Frutteggstrasse 45
Zemp Dario, Grimsle



Emmenegger Luca, Ober-Mettlen 2 Kunz Leonie, Bölimätteli 1 Zihlmann Leonie, Dorfstrasse 20

Zemp Jlona, Gmeinwärch 1

Zinniker Matthias, Siteberg 4

Zemp Mattia, Industriestrasse 3

#### Sörenberg

Emmenegger Jonas, Laueli 1 Schnider Lielle, Alpweidstrasse 22 Schnider Maurin, Hinter-Schöniseistrasse 2

Allen Firmlingen, ihren Familien und Firmpaten und -patinnen wünschen wir von Herzen ein frohes Fest!





Am Mittwoch, 4. September, startet der neue Firmkurs 2024/25. Alle 52 Jugendlichen aus den Pfarreien Flühli, Sörenberg und Schüpfheim, die sich zum Kurs angemeldet haben, treffen sich um 19.00 Uhr im Saal des Pfarreiheims in Schüpfheim. Sie werden vier Gruppen bilden, die während des einjährigen Kurses mit einer Begleitperson aus dem Firmteam (Annelies Baumeler, Br. Pascal Mettler, Nathalie Zemp) unterwegs sein werden. Philipp Muff und Carla Rüegg von der Jugendarbeit SFS werden sich bei verschiedenen Projekten einbringen.

Wir freuen uns auf einen gelungenen gemeinsamen Firmweg!



Nachruf

## **Sr. Genesia Felder (1934–2024)**



Sr. Genesia wurde am 28. Juni 1934 im Weghus, Schüpfheim, geboren. Ihre Eltern Friedrich und Elisabeth Felder-Lustenberger tauften sie auf den Namen Marie Therese. Sie war die Drittälteste von acht Geschwistern und wuchs mit fünf Schwestern und zwei Brüdern auf.

Schon früh lernte Sr. Genesia Ingenbohler Schwestern kennen, denn zwei Schwestern ihres Vaters waren bereits im Kloster. Aber besonders beeindruckt war das junge Mädchen von den Schwestern im damaligen Armenhaus in Schüpfheim, die ganz für diese Menschen lebten. So reifte in ihr schon früh der Wunsch, selber Schwester zu werden.

Im 20. Lebensjahr trat sie ins Kloster Ingenbohl ein und freute sich, die Ausbildung zur Krankenschwester in Basel absolvieren zu können. 1957 legte sie ihre Erstprofess ab. Schon vorher hatte sie den Wunsch geäussert, in die Missionen gehen zu dürfen. 1965 erlebte sie in der Heimatpfarrei Schüpfheim ihre Aussendung. Mit fünf Mitschwestern reiste sie nach Taiwan. Dort war sie während 50 Jahren, zuerst im Spital Kuanshan und später in der ambulanten Pflege in Chenkung, zum Wohle der einfachen Bevölkerung im Einsatz. Taiwan wurde ihr zur zweiten Heimat.

Leider ging ihr Wunsch, bis zum Lebensende in Taiwan zu bleiben und auch dort zu sterben, nicht in Erfüllung. Nach ihrem Heimaturlaub im Jahr 2015 musste sie aus gesundheitlichen Gründen im Kloster Ingenbohl bleiben. Das war für Sr. Genesia ein schwerer Einschnitt in ihrem Leben. Gottergeben nahm sie die neue Lebenssituation an. Den inneren Kontakt mit Taiwan pflegte sie aber weiter im Gebet und in den unvergesslichen Erinnerungen. Sr. Genesia blieb zeitlebens mit Taiwan verbunden, sodass sie manchmal unbewusst auf Chinesisch Antworten gab oder jemanden mit chinesischen Worten begrüsste.

Im November 2017 verlangten die zunehmenden körperlichen Beschwerden einen Wechsel ins Pflegeheim St. Josef in Ingenbohl. Kurz nach ihrem 90. Geburtstag hat Gott sie am 21. Juli in seine grosse Liebe gerufen.

Text und Bild: Kurt Bucher

# **Schüpfheim**

### Gedächtnisse

Sonntag, 1. September, 19.30 Uhr, Kapelle Aemenegg

Jahrzeit für Prof. Joseph Röösli und Familie Alfred und Katharina Röösli-Koch, Aemenegg.

Samstag, 7. September, 09.00 Uhr Dreissigster für Seraphina (Finy) Lötscher-Schmid, Badschache.

**Dreissigster** für Bernadette Bieri-Lötscher, Biel.

1. Jahresgedächtnis für Kilian Zemp-Röösli. Im Bienz 11.

#### **Jahrzeiten:**

Alfred und Maria Hurni-Meier, Zahnarzt Luzern, früher Schüpfheim. Ernst Alessandri, WPZ, früher Chräjgade. Roman und Klara Alessandri-Felder, Kriens. Josef Alessandri-Portmann, Littau. Eugen und Anna Graf-Roos, Chlosterweg 12. Familie Dr. Joseph und Maria Schmid-Hurni, Hauptstrasse 31. Josef Schumacher-Stalder, Friedrich und Maria Schumacher-Emmenegger und Angehörige, Roorhof. Martha Emmenegger-Hurni und Brigitte

Emmenegger, Obertrüebebach 16, und Dora und Joseph Gasser-Emmenegger, Luzern. Martha Studer, Schächli 17. Verena Studer, Schächli 17. Maria Röthlin, Köchin, Kaplanei.

Albert Hofstetter, Kaplan in Schüpfheim. Eltern, Geschwister und Angehörige der Familie Studer-Enzmann, Sonnenbühl. Marc Studer. Luzern.

Samstag, 14. September, 19.00 Uhr Jahrzeit für Josef und Marie Zemp-Eicher und Angehörige, Böslehn. Gedächtnisse:

Marlis Arregger-Zemp, Schmidgass 2. Robert und Erika Bucher-Koch.

#### Verstorben

Gedächtnisse:

Am 26. Juli verstarb im Alter von 86 Jahren *Bernadette Bieri-Lötscher*, wohnhaft in Biel.

Am 2. August verstarb im Alter von 79 Jahren *Toni Felder-Unternährer,* Under-Farnere.

Am 8. August verstarb im Alter von 88 Jahren *Seraphina (Finy) Lötscher-Schmid,* Badschache.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost.

#### **Getauft**

*Liv Felder,* Tochter des Tobias Felder und der Pascal Felder geb. Emmenegger, Schächli 28.

Gott begleite und beschütze Liv auf ihrem Lebensweg.

## **Opferergebnisse Juli**

Beerdigungsopfer:	1843.57
Sonntagsopfer:	
Jungwacht/Blauring	263.90
Sunnematte Escholzmatt	197.93
Kinderhilfswerk Kovive	125.75
Kirchturm Escholzmatt	150.63

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

### HerbstFäscht im WPZ

Am Sonntag, 1. September, lädt das Wohn- und Pflegezentrum zum traditionellen HerbstFäscht ein. Der Sonntagsgottesdienst um 10.30 Uhr findet deshalb nicht in der Pfarrkirche, sondern im WPZ statt.

Das gesamte HerbstFäscht-Programm finden Sie auf Seite 6.



Beim HerbstFäscht im WPZ - hier am 4. September 2022 - feiern Alt und Jung gemeinsam.



### Finishütten-Chilbi

Die Kapelle Maria Einsiedeln Schafmatt feiert am Sonntag, 8. September, Chilbi. Der Gottesdienst beginnt um 11.15 Uhr, anschliessend gibt es bei schönem Wetter gemütlichen Chilbibetrieb mit Verpflegungsmöglichkeit. Herzlich willkommen!

Kreis junger Eltern

## Unterwegs mit der **Feuerwehr**

Kinder ab fünf Jahren sind herzlich eingeladen, den Alltag und die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr zu entdecken. Der Besuch am Samstag, 14. September, beginnt um 09.00 Uhr beim Militärplatz in Schüpfheim und dauert bis 11.00 Uhr.

Kosten: Fr. 7.-/Kind (inkl. Znüni) Anmeldung: bis Mittwoch, 11. September, an Yanick Dängeli (yanick\_ daengeli@hotmail.com).

### Ministrantenaufnahme

Am Samstag, 14. September, dürfen wir im Gottesdienst um 19.00 Uhr mit grosser Freude vier neue Ministrant/innen in den Dienst aufnehmen. Gleichzeitig werden acht Ministrant/innen mit Dank für ihren langjährigen Dienst aus der Schar verabschiedet.



Ministrantenaufnahme am Bettag 2023. Die neuen Minis werden durch feierliches Einkleiden durch die Oberministrant/innen in ihren Dienst aufgenommen.

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

# «HERZwärts» - Bettagsgottesdienst mit dem Kirchenchor

Am Sonntag, 15. September, feiern wir unter dem Motto «HERZwärts» den Eidgenössischen Dank-, Bussund Bettag (siehe Seite 17). Im Vorabendgottesdienst findet die Ministrantenaufnahme und -verabschiedung statt, den Sonntagsgottesdienst um 10.30 Uhr bereichert der Kirchenchor mit seinen Liedern.



# Flühli

### Gedächtnisse

Samstag, 7. September, 17.00 Uhr 1. Jahresgedächtnis für Maria Haas-Schnider, WPZ Schüpfheim, früher Chilemoos 2.

**Gedächtnis** für Walter Haas-Schnider, WPZ Schüpfheim, früher Chilemoos 2.

### Sonntag, 15. September, 09.00 Uhr Gedächtnisse:

Hans Schmid-Wicki, Oberflühli. Marie Schmid, Emmenbrücke. Gebr. Emil und Niklaus Schmid, ihre Eltern und Geschwister, Hochwald. Bruno Schmid-Distel, Thorbachstrasse 24. Rosa und Theodor Schmid-Bieri, Spierbergli.

## **Opferergebnisse Juli**

Jungwacht/Blauring	86.15
Sunnematte Escholzmatt	58.10
Kinderhilfswerk Kovive	91.65
Kirchturm Escholzmatt	69.00

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

### Chinderfiir

Nach der langen Sommerpause startet am Sonntag, 1. September, um 09.00 Uhr mit dem Thema «Ech be guet eso, wie ech be» die zweite Chinderfiir-Jahreshälfte. Alle Kinder der Basisstufe und der 3. Klasse sind mit ihren Begleitpersonen herzlich ins Pfarreiheim eingeladen.

### Reminder

### Chilbi

Den Chilbigottesdienst feiern wir am Sonntag, 1. September, um 09.00 Uhr.

Weitere Informationen zur Chilbi finden Sie im August-Pfarreiblatt 12/2024, Seite 12.



Musikgesellschaft Flühli

### Fahnenweihe - 150gi MG Flühli

Am Sonntag, 8. September, wird anlässlich des 150-Jahre-Jubiläums der Musikgesellschaft Flühli im Festzelt eine Andacht gefeiert, bei welcher die neue Fahne sowie die neuen Instrumente geweiht werden. An diesem Tag gibt es auch

einen Festumzug durch das Dorf und verschiedene Konzerte von befreundeten Vereinen aus der Region und aus Teufen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.150gi.ch.



# Ministrantenaufnahme am Bettag

Im Bettagsgottesdienst vom Sonntag, 15. September, um 09.00 Uhr werden drei neue Minis in den Dienst aufgenommen sowie zwei, die aus dem Dienst austreten, verabschiedet. Die Ministrant/innen freuen sich über viele Mitfeiernde im Gottesdienst.

# Flühli/Sörenberg

Senioren

# Wanderung mit Mittagstisch

Wie bereits im letzten Pfarreiblatt angekündigt, findet die Wanderung am **Donnerstag, 12. September,** statt.

- Fahrt mit dem Postauto und dem Zug nach Entlebuch (08.55 Uhr: Abfahrt ab Sörenberg; 09.07 Uhr: Abfahrt ab Flühli)
- Gemütliche Wanderung (ca. 3 Std.) auf dem Emmenuferweg von Entlebuch nach Schüpfheim
- Mittagessen in der Badi Schüpfheim um 12.30 Uhr



Wer nur zum Mittagessen kommen will, kann dies selbstverständlich auch (11.55 Uhr: Abfahrt ab Sörenberg; 12.07 Uhr: Abfahrt ab Flühli).

Anmeldung: bis spätestens Sonntag, 8. September, bei Veronika Schmid (079 297 54 13).

# Sörenberg

### Gedächtnisse

Sonntag, 15. September, 10.30 Uhr Gedächtnisse:

Josy und Franz Schnider-Ehrler, Birkenhof. Marie und Franz Schnider-Schaller und Angehörige, Sörenbergli.

### **Opferergebnisse Juli**

Beerdigungsopfer:	541.30
Sonntagsopfer:	
Jungwacht/Blauring	67.00
Sunnematte Escholzmatt	196.90
Kinderhilfswerk Kovive	11.30
Kirchturm Escholzmatt	90.30

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Senioren

### **Jassnachmittag**

Am **Dienstag, 3. September,** sind die Senior/innen **um 13.30 Uhr** ins Bijou zum Jassnachmittag eingeladen.

## Bettag mit Jodlerklub und Ministrantenaufnahme

Am Sonntag, 15. September, feiern wir den Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag zusammen mit dem Jodlerklub Echo Sörenberg. Wir freuen uns, dass wir im Gottesdienst um 10.30 Uhr eine neue Ministrantin in den Dienst aufnehmen dürfen.

### Chinderfiir

Am **Sonntag, 15. September,** sind alle Basisstufenkinder **um 10.30 Uhr** zur Chinderfür ins Pfarrsäli herzlich eingeladen.





Der heilige Bruder Klaus grüsst von der Kapellenwand im Salwideli.

# Alplerchilbi Salwideli

Am Sonntag, 8. September, beginnt die Älplerchilbi um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Bruderklausenkapelle Salwideli. Allen Älplerinnen, Älplern und der ganzen Älplerbruderschaft wünschen wir Gottes Segen für den weiteren Alpsommer.

Der Gottesdienst in der Pfarrkirche entfällt an diesem Sonntag zugunsten des Chilbigottesdienstes im Salwideli.

# **Escholzmatt**

### Gedächtnisse

Samstag, 14. September, 09.00 Uhr Dreissigster für Theresia Tanner-Thalmann, Althusstrasse 6.

#### **Jahrzeiten:**

Hermann Zemp, Moosmatte. Anna und Othmar Schöpfer-Wicki, Wannenbühl. Josef Limacher-Studer. Mittler Stäldeli. Gottfried und Agatha Limacher-Thalmann, Stäldeli. Niklaus Limacher-Marti, Michlischwand 5. Eduard und Marie Schöpfer-Riedweg und Tochter Anna, Vierstocken. Niklaus und Marie Schöpfer-Portmann, Kinder und deren Familien, Eygrat. Anton und Marie-Theres Schöpfer-Kaufmann, Ziegerhütten. Franz und Josef Portmann, Tellenmoos, und Eltern und Geschwister. Theres Stalder, Sunnematte 1, früher Egligut. Hans Stalder-Zemp, Wohusen, früher Egligut.

### Gedächtnisse:

Josef Felder-Krummenacher, Mittlisthütten. Siegfried Wicki-Felder, Hauptstrasse 89. Alfred und Marie Wicki-Jenni, verstorbene Kinder und Familie Wicki, Glichenberg. Grittli und Xaver Kaufmann-Stalder, früher Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Ännetbrügg. Frieda und Franz Josef Zemp-Stadelmann, Moosmatte. Marie Limacher, Mettlen. Fridolin und Elisabeth Schöpfer-Wicki, Vierstocken. Theresia und Franz Stalder-Krummenacher und Angehörige, Egligut.

#### Verstorben

Am 13. Juli verstarb im Alter von 88 Jahren Theresia Tanner-Thalmann, Althusstrasse 6.

Am 25. Juli verstarb im Alter von 80 Jahren Herbert Dürr-Pfeiffer, Guggerweg 12.

Am 10. August verstarb im Alter von 77 Jahren Vreni Alessandri-Portmann, Hauptstrasse 117.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost.

# Opferergebnisse Juli

Beerdigungsopfer:	922.40
Sonntagsopfer:	
Jubla Escholzmatt	59.60
Sunnematte Escholzmatt	4.70
Kinderhilfswerk Kovive	175.40
Pfarreibedürfnisse	209.25
Kirchturm Escholzmatt	215.35



# **Schwendelbergkilbi**

Die Kilbi auf dem Schwendelberg am Sonntag, 1. September, beginnt um 11.00 Uhr mit einer Kommunionfeier in der St.-Anna-Kapelle. Der anschliessende Kilbibetrieb wird von der Trachtengruppe organisiert.

# **Gottesdienste** mit P. Daniel Emmenegger

Ferienhalber weilt P. Daniel Emmenegger aus dem Kloster Einsiedeln Anfang September in Escholzmatt und feiert mit uns in der Kapelle St. Katharina Eucharistie:

- Dienstag, 3, September, 19.00 Uhr
- Mittwoch, 4. September, 19.00 Uhr
- Donnerstag, 5. September, 19.00 Uhr
- Freitag, 6. September, 07.00 Uhr Herzlich willkommen!



# Wiggen

### Gedächtnisse

# Sonntag, 1. September, 10.30 Uhr Jahrzeiten:

Pfarrer Hermann Widmer. Pfarrer Oskar Koch, Eltern und Angehörige. Agnes und Niklaus Steffen-Bieri, Feldli.

### Gedächtnisse:

Willi Wicki, Grund 3. Josef Wicki, Grund 3. Maria und Josef Schöpfer-Bieri, Ebimoos/Erlenmoos, und Tochter Marlies Schöpfer.



### Getauft

*Flavio Emmenegger*, Sohn des Fabian Emmenegger und der Renate Emmenegger geb. Wicki, Hauptstrasse 122, Escholzmatt.

Gott begleite und beschütze Flavio auf seinem Lebensweg.

### **Opferergebnisse Juli**

Jubla Escholzmatt	131.30
Sunnematte Escholzmatt	42.80
Kinderhilfswerk Kovive	27.05
Kirchturm Escholzmatt	21.50

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

# **Escholzmatt/Wiggen/Marbach**

Seelsorgeraumsonntag EWM

# Bettag auf der Marbachegg

Auch in diesem Jahr feiern wir unseren Bettagsgottesdienst auf der Marbachegg. Dieser findet am Sonntag, 15. September, um 10.00 Uhr statt. Gottesdienstbesucher fahren kostenlos mit der Gondelbahn.

Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in der Pfarrkirche Marbach gefeiert. Bei unklaren Wetterverhältnissen finden Sie den Entscheid über die Durchführung am Samstag, 14. September, ab 17.00 Uhr auf unserer Website unter www.pastoralraum-oe.ch/aktuell. Herzlich willkommen!



PROE Aktuell



www.pastoralraum-oe.ch Pfarrei Marbach 15

# Marbach

### Gedächtnisse

Sonntag, 8. September, 09.00 Uhr Gedächtnis für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Schützengesellschaft Escholzmatt.

### Verstorben

Am 17. Juli verstarb im Alter von 73 Jahren *Hans Krummenacher-Zemp,* Moos 7.

Am 23. Juli verstarb im Alter von 77 Jahren *Lydia Brechbühl-Wigger,* Geissenmoos 8.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost.

### **Getauft**

*Sia Katharina Limacher,* Tochter des Roman Käslin und der Karin Limacher, Katharinenweg 3, Escholzmatt.

Gott begleite und beschütze Sia Katharina auf ihrem Lebensweg.

# **Opferergebnisse Juli**

Jubla Escholzmatt	189.90
Altersheim Sunnematte	199.65
Kinderhilfswerk Kovive	333.40
Kirchturm Escholzmatt	118.00

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Reminder

### **Chinder-Chile**

Sonntag, 1. September, um 09.00 Uhr im Pfarrsäli

# Einläuten des Sonntags

Vielleicht ist Ihnen schon aufgefallen, dass am Samstag das Läuten der Glocken unserer Pfarrkirche ein bisschen geändert hat? Seit einem Monat läuten die Glocken am Samstag jeweils um 16.00 Uhr den Sonntag ein. Bisher geschah dies um 14.00 Uhr. Der Kirchenrat hat diese Änderung beschlossen, um die Läutordnung an jene der

Pfarreien in der Umgebung anzupassen. Es ist schön, wenn Sie sich dem Glockenklang hingeben können. Die Glocken wollen daran erinnern, dass der Sonntag ein besonderer Tag zum Ruhen, Danken und Beten ist.

> Im Namen des Kirchenrates: Kurt Zihlmann, Präsident



### 500 Jahre Pfarrei Marbach Singen im Jubiläumsjahr

Der Chilbisonntag am 13. Oktober ist der Hauptfeiertag unseres Pfarreijubiläums. Im Festgottesdienst wird der Kirchenchor Marbach singen. Gerne laden wir dich ein, diesen Tag zusammen mit uns musikalisch zu gestalten. Wir werden Lieder aus dem Kirchengesangbuch singen; an drei Proben üben wir dieses miteinander ein. Dafür braucht es keine Vorkenntnisse; Freude am Singen und am Mitmachen reichen völlig aus. Wir freuen uns auf eine fröhliche Chilbi und darauf, zusammen mit den Pfarreiverantwortlichen

und mit Weihbischof Josef Stübi den Gottesdienst mit vielen Singfreudigen begleiten zu dürfen.

Probedaten: Mittwoch, 11., 18. und 25. September, um 20.15 Uhr in der Kirche Marbach

Leitung: Thomas Unternährer An der Orgel: Margrit Schenker

Wir sehen dich am 11. September in der Kirche! Eine Anmeldung ist nicht nötig. Für Fragen steht unsere Kirchenchorpräsidentin Ruth Zihlmann (079 750 41 64) gerne zur Verfügung.

Frauenverein Marbach

# Seniorenwallfahrt nach Willisau/Huttwil

Am **Donnerstag, 12. September,** lädt der Frauenverein zur Seniorenwallfahrt nach Willisau ein. Abfahrt ist **um 8.30 Uhr** auf dem Dorfplatz Marbach. Der Gottesdienst in der HeiligBlut-Kapelle Willisau wird mit Pfarrer Julius Zihlmann gefeiert. Das Mittagessen mit Führung und Besuch des Verkaufsladens findet in Huttwil im Spycher-Handwerk statt.

Anmeldung: bis Donnerstag, 5. September, unter www.fvmarbach.ch oder telefonisch bei Christa Lötscher (079 643 40 42) oder bei Beatrice Zihlmann (078 763 34 74).

### Landeswallfahrt nach Sachseln

# Der Dauergast bei Bruder Klaus

Wenn der Kanton Luzern Anfang September in den Ranft pilgert, steht Bruno Oegerli jeweils mit Gitarre und Mundharmonika am Ambo. Der Pilgerleiter ist mit dem Heiligen per Du.

«Mich fasziniert Bruder Klaus einfach», sagt Oegerli. «Wie er, in einer Sinnkrise steckend, die Kraft fand, aufzubrechen, sein Rückzug aus Politik und Ämtern, seine tiefe Verbundenheit mit Gott.» Und dann all diese Anfeindungen: «Niklaus von Flüe hätte auch auf dem Scheiterhaufen landen können.»

Oegerli (69) lebt seit über 40 Jahren in Beromünster. Als Salesianer gehört er zum «Don Bosco», er macht Pfarreiund Jugendarbeit und ist Leitender Priester des Pastoralraums. Ende der Achtzigerjahre kam Oegerli durch ein Klassenprojekt auf Bruder Klaus, der ihn fortan nicht mehr losliess. Um die 40 Mal, schätzt er, sei er in all den Jahren mit Kindern und Jugendlichen in den Ranft gepilgert, dazu 25 Mal mit einem Pfarreiverein.

### Die Menschen abholen

Bruno Oegerli zögerte deshalb nicht, als er vor vier Jahren angefragt wurde, die Pilgerleitung für die Luzerner Landeswallfahrt nach Sachseln und Flüeli-Ranft zu übernehmen. Er wallfahre ohnehin gern, sagt Oegerli, der auch mit dem Velo schon durch halb Europa pilgerte. In Sachseln wird er wiederum mit Gitarre und Mundharmonika am Ambo stehen. Die Menschen abholen zu können, sei wichtiger als feste Abläufe, und «Spezialgottesdienste sind sowieso meine Lieblingsbeschäftigung», sagt der Pilgerleiter. Die grosse Zahl der Wallfahrtsteilnehmenden bestätigt, dass er damit ankommt.



«Den Gedanken an Gott wachhalten»: Bruno Oegerli vor der Pfarrkirche St. Stephan in Beromünster.

Bild: Dominik Thali

## Wallfahrt am 4. September

Die Luzerner Landeswallfahrt nach Sachseln und Flüeli-Ranft findet am Mittwoch, 4.9. statt. Das Programm:

**09.15** Gottesdienst in Sachseln | Fahrt mit Gratis-Bus nach Flüeli | **11.15** Andacht in der Ranftkapelle | **12.15** Apéro für alle im Gasthaus Paxmontana, Mittagessen, offeriert von der Landeskirche

lukath.ch/wallfahrt

Die Menschen abholen: Das kann und liebt Bruno Oegerli. Am letzten Junisonntag etwa lud er eine Gruppe aus dem Zürcher Langstrassenquartier nach *Möischter* ein, um die 100 Personen kamen mit zwei Cars, Randständige, Prostituierte und andere mehr. Oegerli hatte Schwester Ariane Stocklin, die an der Langstrasse Gassenarbeit und Seelsorge betreibt, im Jahr zuvor auf der Wallfahrt der Langstrassen-Menschen nach Einsiedeln kennengelernt.

Für Bruno Oegerli war nie ein anderer Orden als jener des heiligen Johannes Bosco (1815–1888) in Frage gekommen, der für seine pädagogisch-pastorale Arbeit bekannt ist. Aufgebaut und geprägt hat er auch das Programm «Jugend und Kirche» in Beromünster: zehn Anlässe im Jahr auf allen Altersstufen, darunter eine dreitägige Firmreise, 50 bis 60 Kinder und Jugendliche beteiligen sich jeweils.

### Gemeinschaft leben

Gemeinschaft mit jungen Menschen leben: Darum geht es Oegerli. Er will Erlebnisse aber immer auch mit einem Impuls verbinden, «den Gedanken an Gott wachhalten». Oegerli spürt, dass dies immer herausfordernder wird. Er erfährt aber auch, dass manche Samen keimen. Letzthin, fügt er an, hätten ihm zwei Jugendliche gesagt, wenn sie ihn nicht erlebt hätten, wären sie wohl nicht mehr Kirchenmitglied. Dominik Thali

Aufruf von Kirchen und Kanton Luzern zum Bettag (15. September)

# Für mehr Offenheit im Miteinander

Kirchen und Kanton Luzern stellen dieses Jahr ihre Bettagsaktion unter das Motto «HERZwärts». Sie schreiben, inmitten alternativer Fakten, zunehmender Polarisierung und schmerzlicher Gewalt sei es notwendend, den Menschen um uns herum mit offenem Herzen zu begegnen.

Der Bettagsaufruf im Wortlaut:

Eine neue Richtung für die Gemeinschaft, den Staat, die Kirchen, für Vereine, Verbände und für die Wirtschaft? Wo fängt HERZwärts an und was, wenn noch viel mehr Menschen diesen Weg begingen? Mit diesem aussergewöhnlichen Wort und Thema lädt der diesjährige Eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag zum Denken und Handeln ein.

Frieden, Sicherheit und Wohlergehen sind nicht selbstverständlich. Wir sind mit grossen Herausforderungen konfrontiert, Ängste und Sorgen begleiten den Alltag vieler, auch schon junger Menschen. Ist es inmitten alternativer Fakten, zunehmender Polarisierung und schmerzlicher Gewalt nicht gar notwendend, uns HERZwärts zu orientieren, den Menschen um uns herum mit offenem HERZen zu begegnen und sie so wahrzunehmen?

Dazu braucht es Offenheit und Toleranz, gegenseitige Achtung und Wertschätzung, Respekt und Solidarität. Und es braucht **beHERZten** Mut, sich mit unterschiedlichen Meinungen auseinanderzusetzen, sie zu reflektieren und so zu einem gemeinsamen Handeln zu finden de

so zu einem gemeinsamen Handeln zu finden, das uns heute und in Zukunft Wohlergehen und Frieden ermöglicht.

Eidgenössischer Dank Buss- und Bettag 15. September 2024 Landeskirchen, Islamische Gemeinde und Kanton Luzern Gestaltung: Yannick Gauch, buerozwoi.ch

Gelingt es uns, in Selbstverantwortung auch gemeinsam Verantwortung zu übernehmen? Verantwortung für die Gestaltung unseres Lebensumfeldes, für den Schutz und Erhalt unserer gemeinsamen Lebensgrundlagen, für unser Zusammenleben und Wirken in einer Gesellschaft, in der allen Menschen ein gutes Leben möglich ist.

Im Grunde unseres **HERZens** wissen wir darum, und vieles geschieht, was hoffnungsvoll stimmt und Zuversicht gibt. Möge dieser Eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag Anstoss geben, daran weiterzuwirken, an dem Ort, wo wir leben, und mit den Fähigkeiten, die wir in uns tragen. So tasten wir uns vorwärts, seitwärts und auch mal rückwärts – und dabei hoffentlich immer **HERZwärts**.

Katholische Kirche Kanton Luzern Reformierte Kirche Kanton Luzern Christkatholische Kirchgemeinde Luzern Regierungsrat des Kantons Luzern Islamische Gemeinde Luzern Behindertenseelsorge feiert Jubiläum

# Weil das Miteinander stark macht

Einfach für und mit Menschen da sein: Das lebt die Behindertenseelsorge der katholischen Kirche im Kanton Luzern seit 50 Jahren. Einschränkungen trennen hier nicht, sondern stärken die Gemeinschaft.

«Jemand hat Zeit für mich, nicht erst am Abend. Das tut mir gut», sagt David Zihlmann (30). «Ich kann auch über Dinge sprechen, die vertraulich sind», erklärt Joe Waser (59). Waser ist auf den Rollstuhl angewiesen, Zihlmann hat eine körperliche wie geistige Beeinträchtigung. Beide leben in der SSBL Rathausen in Emmen, einem der Standorte der Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben. Und sie treffen sich regelmässig mit Fabienne Eichmann, Leiterin der Behindertenseelsorge, und deren Mitarbeiterin Heidi Bühlmann zum Gespräch. «Wir schenken Zeit, das ist das Wichtigste», sagt Bühlmann. «Und das Thema bestimmen nicht wir.»

An diesem Nachmittag erzählt David Zihlmann davon, wie ihn der Tod eines früheren Wohngruppenkollegen beschäftigt. Bei Joe Waser geht es unter anderem um Beziehung und Gefühle.

Das Team der Behindertenseelsorge ist im ganzen Kanton in rund 20 Einrichtungen für Menschen mit einer Behinderung präsent – neben der SSBL auch im Brändi, in der Rodtegg oder der WG Fluematt. 2023 führten sie um die 150 Seelsorgegespräche, begleiteten Menschen – auch im Sterben –, feierten Gottesdienste oder luden zu Erlebnisnachmittagen und Themenabenden ein.

### Zeit haben

Die Behindertenseelsorge sei zwar eine von vielen Partnerinnen der SSBL, sagt Adrian Müller, dort unter anderem für die Bereiche Bildung und Freizeit verantwortlich. Für viele Bewohner:innen sei sie aber von grosser Bedeutung. «Ihre Mitarbeitenden nehmen sich Zeit und geben Raum», sagt Müller. Im geschäftigen Alltag seien tiefgründige Gespräche für Be-

treuer:innen schwierig einzuplanen. Müller erlebt, dass die Behindertenseelsorge versteht und Verständnis schafft, auch wo keine Worte möglich sind – oder wo es gar keine braucht.

### «Einzigartige Fähigkeiten»

Fabienne Eichmann nickt. Wenn sie in einer Pfarrei zu einem Begegnungsgottesdienst einlädt, spielt Spontaneität eine wichtige Rolle. Inklusion heisse hier: Ausprobieren und Handeln. Eichmann lässt Menschen mit einer Behinderung mitgestalten, freut sich Mal für Mal über eine «lebendig-sinnliche Feier» und nimmt sie in der Liturgie als «echte Brückenbauer» wahr. Überhaupt: Menschen mit einer Behinderung hätten oft einen «erfrischend unverstellten Zugang zu Religion und Spiritualität», findet Eichmann. Und «ein feines Gespür für Resonanzen. Sie merken, dass nicht Wort und Autorität darüber entscheiden, ob etwas stimmig ist.»

Im Wissen darum bereiten Eichmann und Yvonne Rihm auch die Erstkom-



Religionsunterricht für Menschen mit einer Behinderung: Katechetin Yvonne Rihm mit Shoana Erni an der Heilpädagogischen Schule Willisau. Bild: Dominik Thali



Fröhliche Auszeit in Delsberg: in der ersten von zwei Ferienwochen für Menschen mit einer Behinderung in Delsberg im Mai dieses Jahres.

Bild: Heidi Bühlmann



Mit jemandem auch über Vertrauliches sprechen können: Behindertenseelsorgerin Fabienne Eichmann (rechts) und ihre Mitarbeiterin Heidi Bühlmann begrüssen Joe Waser in der SSBL Rathausen. Bild: Jennifer Riedel

munionfeiern, Firmungen und Schulgottesdienste an den heilpädagogischen Schulen und Zentren vor. Rihm gehört zum Team der Behindertenseelsorge. Sie ist heilpädagogische Katechetin in Willisau und berät Religionslehrpersonen aus diesem Bereich im ganzen Kanton. In der Regelschule ist sie präsent, wenn dort Schülerinnen und Schüler mit einer Behinderung integriert werden.

Eichmann schwärmt von den «einzigartigen Fähigkeiten» der Kinder und Jugendlichen, die in den Feiern zum Tragen kämen. Und erwähnt mehrmals, wie sehr das Miteinander stärke. Die Menschen mit wie ohne Behinderung.

### **Besondere Exerzitien**

«Ersehnte Fixpunkte in der Agenda», so Eichmann, sind schliesslich die beiden Ferienwochen in Delsberg im Mai und Juli und das Wochenende in

### **Eine Woche unterwegs**

«Gemeinsam unterwegs»: Unter diesem Motto tuckert die Behindertenseelsorge mit ihrem Jubiläumsmobil, einer Vespa Ape, durch den Kanton. An sechs Tagen lädt sie zum Mitfeiern ein.

**Mo, 9. Sept.** | 15.00–17.00, Rathausen, «Himmlischer Start» mit der SSBL-Band

**Di, 10. Sept.** | 12.12–14.00, Luzern, Impuls in der Peterskapelle, Apéro

Mi, 11. Sept. | 10.30–11.30, Luzern, Stiftung Rodtegg, bunte Lebensfeier mit Schülerinnen und Schülern

**Mi, 11. Sept.** | 15.00–20.00, Pfarreizentrum Willisau, PORTA-Lieder, Brätelplausch

**Do, 12. Sept.** | 16.00–19.00, Pfarreizentrum Sursee, Feier-Abend mit Musik

**Sa, 14. Sept.** | 15.00–16.00, Bildungszentrum Matt, Schwarzenberg, Figurentheater

**So, 15. Sept.** ab 16.00, Treibhaus Luzern, inklusive Musikparty

lukath.ch/jubilaeumswoche

Schwarzenberg im September. Da helfen jeweils viele Freiwillige mit. Für Eichmann sind diese Auszeiten «Exerzitien der besonderen Art», in denen sie «echt Gänsehaut-Momente» erlebe. Äusserlichkeiten und Behinderung würden da unversehens nebensächlich. «Weil das Verbindende so viel stärker ist als alles, was uns verschieden macht. Wenn ungeschönt über das Leben geredet wird. Da kullern ab und zu Tränen. Vor lauter Lachen – oder vor Rührung.»

### Den Horizont erweitern

Vom Alltag in die Tiefe – dies sei die Herangehensweise, erklärt Eichmann. Im gemeinsamen Erleben kommt das Gespräch auf Lebensthemen. Menschen teilen ihre Geschichten und Sorgen, die Behindertenseelsorge hört zu, nimmt Anteil. «Das erweitert auf beiden Seiten den Horizont.»

Dominik Thali

Zuschriften/Adressänderungen an (Telefonnummern und Mailadressen siehe unten):

Kath. Pfarramt, Chilegass 2, 6170 Schüpfheim

Kath. Pfarramt, Alte Gemeindestrasse 3, 6173 Flühli

Kath. Pfarramt, Marientalweg 1, 6174 Sörenberg

Kath. Pfarramt, Hauptstrasse 105, 6182 Escholzmatt

Kath. Pfarramt, Dorfplatz 7, 6196 Marbach

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

# **Kontakt**

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Erscheint 20 Mal im Jahr

Pastoralraum Oberes Entlebuch

Chilegass 2, 6170 Schüpfheim, 041 484 12 33

info@pastoralraum-oe.ch, www.pastoralraum-oe.ch



## Pastoralraum Oberes Entlebuch/ Pfarramt Schüpfheim

### Imelda Corradini

041 484 12 33 Chilegass 2, 6170 Schüpfheim schuepfheim@pastoralraum-oe.ch Mo-Fr 08.00-12.00 Uhr

### Pfarramt Flühli

Petra Schnider 041 488 11 55 fluehli@pastoralraum-oe.ch Di/Fr 08.30-11.30 Uhr

### **Pfarramt Sörenberg**

### Nicole Schaller

041 488 11 32 soerenberg@pastoralraum-oe.ch Di 08.30–11.00 Uhr

### **Pfarramt Escholzmatt-Wiggen**

### Marion Portmann/Monika Studer

041 486 15 01 escholzmatt-wiggen@pastoralraum-oe.ch Mo/Di/Do/Fr 08.30–11.00 Uhr

### **Pfarramt Marbach**

### Rita Schöpfer

034 493 33 08 marbach@pastoralraum-oe.ch Mi/Fr 09.00–11.00 Uhr

## Seelsorge

### Dr. Urs Corradini

Diakon/Pastoralraumleiter/Gemeindeleiter 041 484 12 33 urs.corradini@pastoralraum-oe.ch

### **Martin Walter**

Leitender Priester 041 486 15 01 martin.walter@pastoralraum-oe.ch

### Br. Pascal Mettler OFMCap

Kaplan 079 231 93 84 pascal.mettler@pastoralraum-oe.ch

### Katarina Rychla

Pfarreiseelsorgerin 034 493 42 24 katarina.rychla@pastoralraum-oe.ch

Weitere Kontaktangaben erhalten Sie auf unserer Website www.pastoralraum-oe.ch oder über unsere Pfarrämter.

